

Ghanaer in NRW

Wie funktioniert das Leben in der
Gesellschaft?
Rückblick, Gegenwart und Zukunft.

Ghana Council NRW e.V.

- Im Ghana Council NRW sind ghanaische Vereine, Verbände, kirchliche Gruppen und einzelne Engagierte zusammengeschlossen, um die Partnerschaft zwischen Ghana und NRW zu vertiefen und mit Leben zu füllen.
- Ernest Ampadu steuert die Aktivitäten und Austauschprogramme innerhalb der Partnerschaft u.a. in den Bereichen Kultur, Migration und Integration, Gesundheitswesen und Energie. Der Koordinator unterstützt vor allem das ehrenamtliche Engagement der Ghanaer/innen in Nordrhein-Westfalen.

Wo findet man die Ghanaer in NRW?

- In NRW leben ca. 6000 Migranten ghanaischer Herkunft. Nach ca. vier Jahrzehnten Präsenz in NRW, findet man in Städte wie Düsseldorf, Köln, Dortmund, im Ruhrgebiet und anderen Regionalzentren viele Afro Shops, Afro Friseursalons, Textilien Shops, Reisebüros, Beauty & Fashion Salons, sowie Arztpraxen und zahlreiche ghanaische Kirchen darunter auch eine ghanaische katholische Gemeinde in Düsseldorf. Die Ghanaer leben verstreut im ganzen NRW, die meisten jedoch in den Großstädten und Regionalzentren. In Düsseldorf, Köln, Dortmund und im Ruhrgebiet findet man die meisten Ghanaer.

Der Rückblick und der Gegenwart

- Viele Ghanaer in NRW kamen Mitte der 70er Jahre nach Deutschland und haben sich in NRW niedergelassen. In fast allen Zweigen der Industrie und Wirtschaft gearbeitet. Sie galten und gelten heute noch als sehr fleißig, pünktlich ordentlich und zuverlässig. Also man findet Ghana nirgendwo so gut in Deutschland wie in NRW.
- Wir leben mittlerweile in der 3. Generation; das heißt, viele der Pioniere haben hier Enkelkinder.

Die erste Generation kam damals als politische oder als sogenannte wirtschaftliche Flüchtlinge nach NRW. Die meisten hatten keinen Schulabschluss und die Sprachbarriere „Deutsch“ war ein großes Hindernis für ihre Entwicklung und Integration in der Gesellschaft. Viele gingen in Mischehen ein und wurden später billige Arbeitskräfte für die Industrie, Haushalt und der Gastronomie, jedoch als Lagerarbeiter, Reinigungskräfte oder Spüler (Tellerwäscher). Viele diese Mischehen scheiterten aus diversen Gründen und es folgte die Ära der Familiennachzug. Frauen, Männer und Kinder folgten ihre Familien nach NRW und ließen sich hier nieder. Die Erwachsenen galten bei ihrer Arbeit als zuverlässig, pünktlich, fleißig und belastbar.

Der Rückblick und der Gegenwart

- Die Nachwuchs jedoch haben es bis heute noch schwer in die Schulen und laufen hinter ihren Erfolg her. Während die meisten auf die Hauptschule und Realschule landeten, schafften es nur wenige die Gymnasien bzw. deren Oberstufe zu erreichen. Einige haben es geschafft aus der Uni zu kommen und mache sind noch auf der Universitäten bzw. Hochschulen und versuchen ihren Glück. Das Bildungsdefizit der ersten Generation hat sich wesentlich auf die Entwicklung der ghanaische Community niedergeschlagen. Inzwischen versuchen die Kirchen und die viele Vereinen diese Entwicklung entgegen zu wirken. Es hat sich in diesen Bereiche Initiativen gebildet und bieten Frauensprachkurse und Nachhilfeunterricht für die Kinder an. Es gibt auch Beratungsstellen für Familien, Jugendliche und Unterstützung bei Verwaltung-, Schul- und Behördenangelegenheiten.

NRW-Ghana Partnerschaft.

Eine Kooperation für eine bessere Zukunft der Ghanaer in NRW?

- Viele der Ältere Generation sind nach vielen Jahren Arbeit im höheren Alter Arbeitslos geworden und können nicht mehr vermittelt werden. Der Anteil an Harz IV Empfänger unter den Ghanaer ist in der letzten Jahren gestiegen. Es wird untersucht ob eine Rückkehr für die, die es wollen leichter gemacht werden kann. Die IOM, CIM und anderen Institutionen versuchen durch Rückkehrprogramme dies zu fördern. Es bleibt jedoch schwer nach über drei Jahrzehnte leben hier einfach zurück zu kehren.
- Mittlerweile sind viele Ghanaer in NRW eingebürgert und die zweite und dritte Generation, die heranwachsenden von Kinder und Jugendlichen sind ebenfalls fast alle eingebürgert. Ich glaube diese Tatsachen und viele andere politische, entwicklungspolitische und wirtschaftliche Stabilitätsfaktoren haben Ghana und NRW bewegt sehr eng zusammenzuarbeiten.

NRW – Ghana Partnerschaft

Ghana Council NRW e.V./Ghana Forum NRW e.V.

- Im Zuge dieser Partnerschaft wurde zahlreichen Ghanaern die erfolgreich hier leben und arbeiten (etwa 30 Herren und Damen) zu einem Workshop am 17.12.2007 beim damaligen MGFFI eingeladen. Dort hat man sich mit den Partnerschaftsabkommen beschäftigt. Die Gründung eines Dachverbands für ghanaische Vereine in NRW wurde beschlossen.
- Am 26.06.2009, wurde Ghana Council e.V. erfolgreich ins Vereinsregister beim Amtsgericht Düsseldorf eingetragen.
- Seit dem 01.07.2009 ist der Council ein Mitglied des Eine-Welt-Forums und wird zurzeit vom Engagement Global NRW gGmbH betreut. Parallel dazu wurde im gleichen Zeitraum das Ghana Forum NRW e.V. als Kooperationspartner gegründet mit dem das Ghana Council NRW im Rahmen der NRW – Ghana Partnerschaftsabkommen zusammenarbeiten.

Ziele und Aufgaben der Ghana Council NRW e.V.

- Die Aktivitäten der angeschlossenen Mitgliedern unterstützen, koordinieren und mit denen zusammen zu arbeiten.
- Errichtung und Forderung einer aktiven und gesunden Verbindung zwischen den Ghana Council, die Regierung des Landes NRW, und die ghanaischen Botschaft in Berlin.
- Forderung der ghanaischen Kultur in NRW.
- Fordern und unterstützen von sozialen, entwicklungspolitischen und wirtschaftlichen Aktivitäten der angeschlossene Vereine.
- Öffentlichkeitsarbeit und Information der Mitgliedsorganisationen.
- Die Errichtung eines Forums zur Förderung einer Zusammenarbeit der Ghanaer die in der NRW – Diaspora leben, mit der Regierung des Landes NRW Zusammenarbeit und der NRW Gesellschaft.
- Kooperation mit der ghanaischen Botschaft in Berlin.
- Kooperation mit Ghana Forum NRW e.V.
- Kooperation mit Engagement Global NRW und der Eine Welt Forum

Gliederung Ghana Community in NRW

Die ghanaische Community in NRW ist in folgenden Bereichen zu finden;

- Ethnische Vereine
- Lokale Ghana Unions
- Wohlfahrt Vereine
- Kirchen
- Großfamilien
- Arbeitsgemeinschaften
- Afro Shops (Einkaufen wie in Ghana)
- Afro Friseurläden
- Ghanaische Restaurants.
- Reisebüros (Reisen)
- Geldtransferläden (Rücküberweisungen)
- Cargo Unternehmer (Sachgütersendungen)
- Arztpraxen (Gesundheit)

Diese Bereiche findet man insbesondere in den NRW Großstädte wie Düsseldorf, Dortmund, Köln, Mönchengladbach, Bonn, Bielefeld, Essen, Duisburg, Bochum, Mühlheim, Solingen, Wuppertal etc.

Wie leben die Ghanaer heute in NRW?

- Die Meisten haben keine durchgehende Arbeit und pendeln täglich zwischen drei bis vier Arbeitsstellen um etwa 8 Stunden zusammen zu bekommen. Von 4.00 Uhr morgens bis 8.00 Uhr abends ist man unterwegs. Familienleben findet meistens nur am Wochenende statt. Man trifft sich zwischendurch beim einkaufen in der Afro Shops oder in der öffentlichen Verkehrsmitteln auf der Weg zu oder von der Arbeit.
- Samstagabends findet verschiedene Veranstaltungen statt wo man sich trifft und den Alltag etwas zu entgehen. Auf der eine Seite gibt es fröhliche Veranstaltungen wie Geburtstagsfeier, Outdoorings (Taufen feier), Hochzeitsfeiern oder traurige Veranstaltungen wie Trauerfeier von Verwandten die in Ghana gestorben sind oder Beerdigungsfeier von Freunde die hier manchmal sterben. Bei solche Veranstaltungen unterhält man sich untereinander, trinkt, isst und tanzt zu diverse ghanaische Musik. So versuchen wir unsere Kultur zu erhalten und miteinander zu sein.

Die Ghanaer und ihre religiöse Gemeinschaften in NRW

- Die Kirche spielt eine sehr große Rolle bei der ghanaischen Gesellschaft und macht etwa 75% der Ghanaer in NRW aus. Etwa 10% der Ghanaer in NRW sind Moslem und ca. 5% gehören keiner religiösen Gemeinschaft an.
- Sonntags treffen sich die meisten Ghanaer in den verschiedenen Kirchen zum Gottesdienst. Die deutschen Katholischen und Evangelischen Kirchen in NRW versuchen die Ghanaer ihrer Glauben zu integrieren und bieten sie die Kirche und Pfarrzentren ihrer Kirchengemeinden zur Nutzung an. In Düsseldorf, Köln, Dortmund, im Ruhrgebiet und anderen NRW Großstädte findet man ghanaische Gemeinden der Katholische, Evangelische Presbyterische, Evangelische Methodische und Advent Kirchen. Diese Gemeinden haben ihre eigene ghanaische Priester bzw. Pfarrer und halten ihre Gottesdienste mit lebhaftes Gesänge begleitet durch klatschen, trommeln, Schlagzeuge und andere afrikanische Musikinstrumente.

- Neben diese Kirchen gibt es viele ghanaische Freie Kirchen und Pfingstkirchen die sogenannten Sekte. Die meisten Gottesdienste dauern mehr als zwei Stunden und meisten mit Taufen, Trauungen und andere Feierlichkeiten. Nach Kirche treffen sich die Kirchenmitglieder meistens zusammen zum Unterhalten. Die Kirchengemeinde ist wie eine große Familie. Hier tauscht man Informationen aus, Probleme werden behandelt, man berät und hilft sich gegenseitig. Manchmal finden auch nach den Gottesdiensten andere Veranstaltungen die in den späten Abend gehen statt. So versuchen die Ghanaer sich zu erholen, etwas Stress abbauen und sich auf eine neue Wochen einzustimmen.
- Die Kirchen versuchen auch kleine Projekte im Bereich der Jugendlichen durchzuführen und sammeln auch Spenden für Projekte der jeweiligen Kirche in Ghana. Durch den zahlreichen Kirchen in NRW wird die ghanaische Kultur erhalten. Zur Kirchen bekleiden sich die Ghanaer sehr bunt und traditionell an. So erleben sie ein Stück Ghana in NRW.

Projekte

In NRW

- Studienkreise und Nachhilfezentren in Großstädten.
- Beratung und Begleitung bei Behördengänge.
- Information der Diaspora über allg. Rechte und Pflichten des Ausländerrechts.
- Empowerment Veranstaltungen für die Diaspora.
- Jugend- und Familienberatungsstellen in Großstädten.

In Ghana

- Jugendaustauschprojekt im Rahmen der Friedensdienstprogramme NRW (Engagement Global/Staatskanzlei)
- Arbeitslose Jugend IT Ausbildungsprojekt in Accra (GIZ/CIM)
- Anopa Projekt in Cape Coast (DJK NRW/Landessportjugend NRW)
- Erneuerbare Energie - Biomasse Projekt in Kumasi (in Bearbeitung)

Danksagung

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
- Danke Schön

Ernest Ampadu
Schriftführer und Koordinator
Ghana Council NRW e.V.